

Sarwar M. John (N0260)

*** Apostel von 1985 bis 2008**

Lebensdaten

- geboren am 25. September 1944 in Siyalkot-Mianweli (Punjab), Britisch-Indien

Amtstätigkeit

- 27. November 1977: Priester durch Bezirksapostel Michael Kraus (33)
- 24. Oktober 1978: Hirte (34)
- 9. März 1982: Bezirksevangelist (37)
- 27. November 1983: Bezirksältester (39)
- 14. April 1985: Apostel durch Stammapostel Hans Samuel Urwyler in Kitchener-Central, Kanada (40)
- 25. April 2008: Ruhesetzung durch Stammapostel Wilhelm Leber in Chiang Mai, Thailand (63)

Arbeitsbereich

- Teile Pakistans

Zuständige(r) Bezirksapostel

- Michael Kraus (1985 bis 1994)
- Erwin Wagner (1994 bis 2002)
- Leslie Latorcai (2000 bis 2008)

Aus seinem Leben

(Mit freundlicher Genehmigung des Bischoff Verlages. Entnommen aus der Loseblattsammlung „Apostel der Endzeit“. © Verlag Friedrich Bischoff GmbH, Neu-Isenburg)

„Meine irdische Heimat ist Pakistan. Hier wurde ich am 25. September 1944 in Mianweli, das zu der Stadt Siyalkot gehört und in der Provinz Pandschab (Punjab) liegt, geboren. Zusammen mit meinen Eltern gehörte ich der katholischen Kirche an. Als im Jahr 1957 meine Familie nach Karatschi (Karachi) zog, traten wir der anglikanischen Kirche bei. Am 21. April 1974 heiratete ich meine liebe Frau Nasreen Helen. Sie ist mir in allem eine große Stütze und ein wahrer Segen. Aus unserem Ehebund gingen drei Söhne und eine Tochter hervor. 1967 beendete ich meine Hochschulausbildung und erwarb danach meinen Lebensunterhalt als examinierter Buchhalter.

Während meiner Tätigkeit bei einem Fischerei-Unternehmen in Karatschi (Karachi) lernte ich 1977 den Apostel Riaz kennen, der damals noch im Amt eines Bezirksevangelisten diente. Er brachte mir Zeugnis von der Neuapostolischen Kirche und führte mich in die Grundlagen der Lehre der Apostel ein. Nie zuvor hatte ich etwas von dem Sakrament der Heiligen Versiegelung gehört, das war mir neu. Auch auf manches andere, was in der Bibel nachzulesen ist, wurde ich aufmerksam gemacht. Dem Bezirksevangelisten war ich ausgerechnet in der Zeit begegnet, als ich in meinem bisherigen Glauben durch die verschiedensten Lehranschauungen, denen wir fortwährend ausgesetzt waren, sehr verunsichert worden war; mein Vertrauen in diesen Glauben hatte ich verloren. Ich empfand, daß der Bezirksevangelist Riaz den Atem eines neuen Lebens in unsere Seelen blies. Er entzündete in uns den Glauben an lebende Apostel. Das Feuer der reinen Jesulehre begann in mir und meiner ganzen Familie zu brennen, und sehnsüchtig warteten wir alle auf unsere erste Begegnung mit einem Apostel des Herrn. Der erste Apostel, den ich in meinem Leben sah, war der Apostel W. Vovak. Das Erlebnis, einen Botschafter Jesu zu sehen, seine Nähe zu fühlen und mit ihm reden zu können, mußte ich erst einmal gedanklich verarbeiten. Dabei wäre unser erstes Treffen am Flughafen von Karatschi (Karachi) vielleicht für viele andere zu einer herben Enttäuschung geworden. Ich hegte ja den Wunsch, mit ihm zusammensein zu dürfen. Doch was mußte ich erleben? – Er wollte erst dann mit mir reden, wenn ich mir meine Haare geschnitten hätte. Der Apostel hatte sicherlich seine Gründe dafür. Noch am gleichen Abend begrüßte er mich dann und bekundete mir, wie sehr er sich freue, daß es zu dieser Begegnung gekommen sei. Das Gespräch, das wir miteinander führten, festigte ganz entscheidend das Fundament meines Glaubens. Ich empfand die große Liebe, die mir der Apostel Vovak entgegenbrachte, und die mich durch und durch bewegte. Sie spornte mich unsagbar bei der Arbeit im Werke Gottes an. Auch wurde an diesem Abend mein Herz in ganz besonderer Weise auf den Besuch unseres Bezirksapostels vorbereitet.

Im November 1977 war es dann soweit, daß der Bezirksapostel Kraus zusammen mit dem Bezirksältesten Wiesel und dem Bezirksevangelisten Kratt nach Karatschi (Karachi) kamen. In einem Gottesdienst am 27. November 1977 wurde ich versiegelt und ins Priesteramt gesetzt. Danach empfing ich folgende Ämter:

24. 10. 1978 Hirte
9. 3. 1982 Bezirksevangelist
27. 11. 1983 Bezirksältester

Als sich das Werk Gottes auch in Karatschi (Karachi) und Haiderabad (Hyderabad) immer mehr ausbreitete, gab ich im Juni 1980 meinen Beruf auf, um uneingeschränkt der Sache des Herrn dienen zu können. Anfangs hatte der Apostel Riaz dieses Gebiet betreut, doch nachdem er in dem Apostel Khushal im Mai 1980 eine große Hilfe bekommen hatte, wurde dieser Teil

Pakistans unter dessen Pflege gestellt. Gern und freudig unterstützte ich ihn dabei mit allen meinen Kräften wie zuvor den Apostel Riaz.

Am 14. April 1985 sonderte mich der Stammapostel in Kitchener (Kanda) zum Apostel Jesu aus. Große Freude und tiefe Dankbarkeit erfüllen mein Herz, daß ich für würdig empfunden worden bin, in diesem hohen Amt in meinem Heimatland Pakistan als Botschafter an Christi Statt das Evangelium zu den Menschen zu tragen. Ich bin dem Herrn immer wieder dankbar, daß er mich in allen irdischen und seelischen Belangen so reich gesegnet hat. Dieser Segen ist nicht zuletzt die Folge meines Bemühens, dem himmlischen Vater Gehorsam und Treue zu erweisen und zu meinen Segensträgern die innigste Verbindung zu suchen. Es ist meine herzliche Bitte zu unserem gütigen und gnädigen Gott, daß ich wohnen darf in seiner Hütte und bleiben auf seinem heiligen Berge (vgl. Psalm 15, 1). Es ist mein größtes Verlangen und heiliger Wunsch, in der Treue und Nachfolge zum Stammapostel und zu unserem Bezirksapostel zu dienen und mit ihnen eins im Sinn und Geist zu sein.“

Aus seiner Feder (Auszug)

- Wohl dem, den du erwählst (aus der "Wächterstimme" 24/1986, S. 187)
- Apostel Thomas in Pakistan? (aus dem Kalender "Unsere Familie" 2007, S. 123)

14. April 1985

